

SPORT IN DEUTSCHLAND SURFEN Lehrerhandreichung



Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



Lehrerhandreichung zu SURFEN

Text „Münchens Eisbachsurfer“

Niveau: B1

Materialien: Bild, Foto, Kopien des Textes und des Arbeitsblatts (Seite 1)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Surfbrett, -er	e Hauptattraktion, -en	strömen
r Bach, -"-e	s Umland (nur Sg.)	reiten
e Welle, -n	r Untergrund (nur Sg.)	(sich) drehen
e Wendung, -en	r Betonblock, -"-e	etablieren (+ Akk.)
s Ufer, -	s Geschick, -e	sich weigern
r Applaus (nur Sg.)	s Publikum (nur Sg.)	
r Surfer, - / die Surferin, -nen	s Meeresrauschen (nur Sg.)	eingeschworen
	s Gründungsmitglied, -er	erfahren

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Bild und verteilt die Kopien des Arbeitsblatts. Sie lässt die L drei Fragen zu dem Foto formulieren und bei Aufgabe 1 notieren. Anschließend lesen die L den Text und notieren die Antworten. *Lösungsvorschlag: Wo ist das? Was machen die zwei Personen? Warum tragen sie traditionelle Kleidung? usw.*

1. PL: Die LK zeigt ein ausgewähltes Video (siehe Infokasten) zum Surfen auf dem Eisbach. Sie fragt, was besonders ist und was auffällt. Die L erkennen, dass es eigentlich nur eine Welle bzw. nur eine Stelle ist, wo gesurft wird, und dass die Surfer sich quasi nicht fortbewegen. Um den Text vorzuentlasten, sollen die L auch beschreiben, was die Surfer genau machen.

2. EA/PA: Die L machen die Aufgabe 2. Anschließend suchen sie einen Partner / eine Partnerin, stellen sich gegenseitig Fragen zu den notierten Aspekten und beantworten sie.

3. PA: Die L machen Aufgabe 3. Dabei dürfen sie, falls möglich, ein (Online-)Wörterbuch verwenden. Die Antworten werden stichprobenartig im Plenum verglichen.
Lösungsvorschlag: a: Männer, die ein Surfbrett tragen, b: dran sein, c: die Touristen klatschen, d: einen eigenen Stil entwickeln, e man muss viel üben, f nur gute Surfer können das

4. Aufgabe 4 kann sowohl als Hausaufgabe zur Wiederholung aufgegeben oder in EA und im PL gemacht werden.

Lösung: das Surfbrett, die Surfbretter, das Ufer, die Ufer, der Wellenreiter, die Wellenreiter, das Geschick, die Geschicke, der Applaus (nur Sg.), das Umland (nur Sg.), die Attraktion, die Attraktionen, das Meeresrauschen (nur Sg.), das Publikum (nur Sg.), der Betonblock, die Betonblöcke

INFO: Die Eisbachwelle in München hat eine eigene Website: www.eisbachwelle.de/. Hier findet man kurze Videos, die man im Unterricht zeigen kann. Ebenso gibt es auf Youtube Clips: www.eisbachwelle.de/ wie z.B.: www.youtube.com/watch?v=k-9io0IRcWQ, www.youtube.com/watch?v=55E2szW2C0Y oder auch ein Video, das das Ambiente gut schildert und kurze Interviews mit Dauersurfern zeigt: www.youtube.com/watch?v=KVUMnleLVW0. Informationen zum Bild gibt es hier: www.eisbachwelle.de/2010/eisbach-muenchen-river-surfen-oktoberfest-keep-surfing-dvd/. Es handelt sich um das Surfen während des Oktoberfests.

Text „Die Deutschen meinen ‚Windsurfen‘, wenn sie ‚Surfen‘ sagen“

Niveau: A2-B1

Materialien: Kopien des Textes (mit Foto) und des Arbeitsblatts (Seite 2), mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Surfschule, -n	windsurfen	stürzen
r See, -en	surfen	sich wehtun
e Meditation (nur Sg.)	eröffnen (+ Akk.)	
e Seele, -n	nachfragen	dagegen
r Alltag (nur Sg.)	wellenreiten	konfus
s Selbstbewusstsein (nur Sg.)	faszinieren an (+ Dat.)	selbstbestimmt
e Geschwindigkeit, -en	aufbauen	
e Drehung, -en	selbst entscheiden	
r Sprung, -e	reinreden	
e Bedingung, -en		

zum Einstieg:

PL: Die LK zeigt das Foto und fragt, wie diese Sportart heißt. Da sicherlich beide Begriffe, surfen und windsurfen, genannt werden, lässt sie sich erklären, was der Unterschied ist. Sie zeigt eine Landkarte von Deutschland und fragt, wo man in Deutschland surfen bzw. windsurfen kann. Sie erweitert die Frage und fragt, wo weltweit gute Orte zum Surfen sind und was die Gründe dafür sind.

1. PA: Die LK verteilt die Kopien des Textes (mit Foto!) und des Arbeitsblatts. Die L lesen mit moderater Lautstärke und verteilen Rollen das Interview mit Christopher Bünger. Anschließend lösen sie die Aufgabe 1 a und 1b.

Lösung zu Aufgabe 1a: a: richtig, b: richtig, c: falsch, d: richtig, e: richtig, f: falsch

2. Hausaufgabe: Die LK verteilt gleichermaßen die Orte München, Rügen, Sylt und Norderney. Die L recherchieren im Internet Informationen und schreiben diese auf ein Kärtchen. In der nächsten Unterrichtsstunde tauschen sie mithilfe der Aktivität „Wimmeln“ die Informationen aus. Falls die L ihr Handy mit in den Unterricht nehmen dürfen, können sie noch ein Foto zu ihrem Ort heraussuchen, das ihnen gut gefällt und das einen interessanten Aspekt des Ortes zeigt.

METHODE: Wimmeln

Die L haben Kärtchen mit Informationen. Die L gehen dann im Klassenraum umher und erklären sich gegenseitig, was auf ihren Kärtchen steht. Dabei können sie auch Fragen stellen oder gegenseitig ergänzen. Sie können die eigenen Informationskärtchen mit dem Gegenüber tauschen und die neu erhaltenen Informationen wiederum weitergeben. Somit haben die L während der Aktivität nicht immer das gleiche Kärtchen. Die Aktivität trainiert flüssiges Sprechen. Sie ist auch gut für einen Transfer oder zur Ergebnisfestigung und -sicherung. Alle L sind aktiv, sprechen mit anderen L und bewegen sich dabei.

INFO: Diese Websites zeigen die besten Orte in Deutschland zum Surfen/Windsurfen: www.skyscanner.de/nachrichten/inspiration/6-orte-an-denen-ihr-in-deutschland-richtig-gut-surfen-knnt/ und <https://surfspot.de/category/surfspots/europa/deutschland/>.